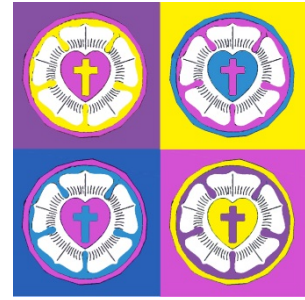


Reformation 2017



Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Im nächsten Jahr feiern wir, dass vor 500 Jahren Martin Luther seine 95 Thesen an die Wittenberger Schlosskirchentür angeschlagen hat. Martin Luther war zwar nie am Niederrhein und auch nicht im Jülicher Land oder in der Eifel, aber natürlich ist unsere Gegend vom reformatorischen Gedankengut geprägt. Reformation ist nicht auf ein einzelnes Ereignis zurückzuführen, sondern war und bleibt ein Prozess, ein Weg, sich als Kirche immer wieder zu erneuern, nicht stehen zu bleiben, sondern sich zu jeder Zeit auf das Wort Gottes zu besinnen.

Vier Kirchenkreise (Aachen, Jülich, Gladbach-Neuss, Krefeld-Viersen) haben sich zusammen geschlossen, um gemeinsam mit Ihnen der Frage nachzugehen: Was hat die Reformation mit uns heute zu tun?

Achten Sie auf das rote Logo mit dem weiß gepunkteten Kleeblatt (es steht für die vier Kirchenkreise). Es liegen Flyer aus in den Kirchengemeinden, es hängen Infos in den Aushängen. Es gibt **Infos** im Internet unter www.2017-reformation.de.

Unser Motto lautet: „Gottes Wort kehrt nicht leer zurück.“

Auf kreiskirchlicher Ebene gibt es drei Säulen, einmal die Pilgerwege.

4 Kirchenkreise, 4 Pilgerwege: Auftakt: 30. Oktober 2016 (!) - Stadtpilgerweg durch Krefeld von der Alten Kirche zur Friedenskirche.

Ende April 2017: Weg von der Evangelischen Kirche Waldniel zur Minderbroederskerk Roermond

Sonntag, 18. Juni 2017: Pilgerweg mit Freiluftgottesdienst auf der Sophienhöhe Jülich

Ende Oktober 2017: Abschluss – Weg in Schleiden

Zum anderen findet eine Reformationssynode statt. Der Eröffnungsgottesdienst zur Synode ist am Freitag, dem 1. September 2017 in der Evangelischen Hauptkirche in Rheydt. Auf der Synode selbst geht es um die Frage: Was ist wichtig für eine lebendige Ökumene? Welche Thesen würden wir heute – im Jahr 2017 – an die Kirchentür schlagen? Mit den Partnerkirchen der vier Kirchenkreise tauschen wir uns aus, hören einander zu und hören auf Gottes Wort. Wir freuen uns, dass aus unserer Partnerkirche Marokko (EEAM) einige sich auf den Weg machen, um an dieser Synode teilzunehmen.

Die dritte Säule: Das Fest der Begegnung am Sonntag, dem 10. September 2017 im Brückenkopfpark in Jülich. Ein Fest als Zeichen für Frieden, Toleranz, Barmherzigkeit. Ein Fest für Menschen aller Kulturen und Religionen. Ein buntes Programm ist geplant. Zeit und Möglichkeiten für Begegnungen, für Gespräche, für gemeinsames Feiern.

Ein ökumenischer Gottesdienst auf kreiskirchlicher Ebene findet am Pfingstmontag, 5. Juni 2017 um 10.00h in Jülich statt.

Sie merken, alle Veranstaltungen zum Reformationsjubiläum sind gerade nicht konzentriert auf den 31. Oktober 2017. Der Tag bleibt für die Veranstaltungen der Gemeinden vor Ort. Wir werden wahrscheinlich wieder mit Hückelhoven gemeinsam etwas planen, wie in den Jahren zuvor auch.

Wegen des Jülicher Gottesdienstes am **Pfingstmontag findet in Ratheim unser ökumenischer Gottesdienst um 18.00h** statt. Wir wollten unsere Tradition nicht unterbrechen, aber auch keine Konkurrenzveranstaltung planen. So kann jede und jeder entscheiden, ob er oder sie nach Jülich fährt zum Gottesdienst oder nach Ratheim kommt (auch hier geht es um das Thema Reformation und die Bedeutung heute, eine ökumenische Sicht) oder man nimmt an beidem teil.

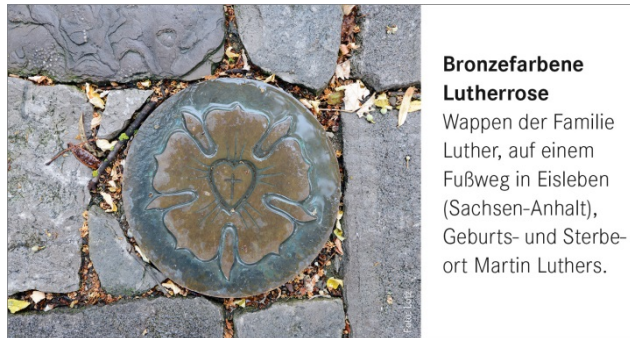
Von unserer Gemeinde aus planen wir einen **kleinen Pilgerweg von der Friedenskirche Ratheim zur Hofkirche nach Wassenberg**, zu Fuß, mit dem Rad, mit dem Planwagen. Die einzelnen Stationen stehen noch nicht fest, müssen noch geplant werden, aber Pfarrerin Sabine Frauenhoff in Wassenberg weiß Bescheid und der Tag steht auch schon fest: **Sonntag, der 9. Juli 2017.**

Für die KonfirmandInnen gibt es von Freitag, den 30. Juni bis Sonntag, den 2. Juli ein Konficamp in Brachelen auf dem Zeltplatz zum reformatorischen Thema „Gnade – Taste of Mercy“. Mit dabei sind die Kirchengemeinden Heinsberg, Schwanenberg, Ratheim-Gerderath, Aldenhoven und Weisweiler.

Das wird bestimmt ein spannendes Erlebnis! Mitwirkende sind noch gesucht. Wer Lust hat, mit zu machen in den Gruppen oder beim Kochen ist herzlich eingeladen, sich im Gemeindebüro zu melden.

Weitere Infos gibt es von nun an in jedem Gemeindespiegel oder auf oben genannter Internetseite. Da sollen ab Herbst und dann immer wieder aktualisiert auch die Jubiläumsveranstaltungen der Gemeinden aufgelistet sein.

Pfarrerin Susanne Bronner



**Bronzefarbene
Lutherrose**

Wappen der Familie
Luther, auf einem
Fußweg in Eisleben
(Sachsen-Anhalt),
Geburts- und Sterbe-
ort Martin Luthers.